

- FROMBERG, Em. Otto. Handbuch der Glasmalerei. Mit 2 Tafeln. Quedlinburg und Leipzig, Basse, 1844. 8°. (2447.)
- GEHEIMNISSE der Alten bei der durchsichtigen Glasmalerei, nebst der Kunst: die dazu nöthigen Farben zu bereiten und einzubrennen. Von C. S. Mit 1 Tafel. Leipzig, Kollmann, 1831. 8°. (2451.)
- GEIGES, Fritz. Der alte Fensterschmuck des Freiburger Münsters. Ein Beitrag zu dessen Kenntnis und Würdigung. Erster Theil: XIII. und XIV. Jahrhundert, Freiburg i. B. 1902 ff. 4°. (13052.)
- GESSERT, M. A. Die Kunst auf Glas zu malen und die hiezu nöthigen Pigmente und Flussmittel zu bereiten, nebst einer Anweisung zur Construction des Ofens. Stuttgart, Ebner & Seubert, 1842. 8°. (2455.)
- Geschichte der Glasmalerei in Deutschland und den Niederlanden, Frankreich, England, der Schweiz, Italien und Spanien, von ihrem Ursprung bis auf die neueste Zeit. Stuttgart und Tübingen, Cotta, 1839. 8°. (730.)
- GLASGEMÄLDE, Die, der ehemaligen Benediktinerabtei Muri im Aargauischen Museum für Kunst und Gewerbe in Aarau. Herausgegeben von der Mittelschweizerischen Geographisch-Commerciellen Gesellschaft in Aarau. 30 Lichtdrucktafeln mit Text von Th. von Liebenau. (Separatausgabe aus „Völkerschau“, Band I, II und III.) 2. Auflage. Aarau, Verlag der Mittelschweizerischen Geographisch-Commerciellen Gesellschaft, 1892. Fol. (11128.)
- Die hervorragendsten, im königlich rumänischen Schlosse Castel Pelesch zu Sinaia. Auf allerhöchsten Befehl Seiner Majestät des Königs